

Sitzung der Gemeindevertretung am 21. März 2019

Die Gemeindevertretung hatte sich in ihrer Sitzung am 21. März mit insgesamt 8 Tagesordnungspunkten zu beschäftigen. Unter anderem wurde über die Themen „Neubau der Stahlbergbaude“ und „Konzept für den Betrieb des Campingplatzes“ beraten. Der zunächst auf der Tagesordnung vorgesehene Punkt „Antrag der SPD-Fraktion zur Anbringung von Verkehrsspiegeln gegenüber der Ausfahrt am Friedhof Ahnatal Weimar in die Heckershäuser Straße“ wurde zurückgestellt.

Zu Beginn der Sitzung gab die Vorsitzende der Gemeindevertretung Bettina Schröder bekannt, dass Herr Torben Schawer zum neuen Vorsitzenden der Fraktion Bündnis 90/GRÜNE gewählt wurde und die Gemeindevertreterin Anja Käkel ihr Mandat zum 31. März 2019 niedergelegt hat.

Fragestunde

Bürgermeister Michael Aufenanger beantwortete für den Gemeindevorstand folgende Anfragen:

- Anfrage der SPD-Fraktion zum Bebauungsplan Ahnatal Nr. 30 "Elfbuchenstraße/Krumme Äcker" – Fragesteller Dieter Schröder
- Anfrage der SPD-Fraktion zur Nutzung des Vereinsraums im Gemeindezentrum – Fragesteller Norbert Künzel
- Anfrage der SPD-Fraktion zum Anschluss gemeindlicher Gebäude an das Glasfasernetz der "Deutschen Glasfaser" – Fragesteller Thomas Dittrich-Mohrmann

Bericht des Gemeindevorstandes

Bürgermeister Michael Aufenanger gab einen Bericht über die Tätigkeit und die wichtigsten, seit der letzten Gemeindevertreterversammlung gefassten Beschlüsse des Gemeindevorstandes ab. Der Bericht war in der Ausgabe der Bürgerzeitung vom 29. März 2019 veröffentlicht. Er ist außerdem auf der Homepage der Gemeinde Ahnatal (www.ahnatal.de) nachzulesen.

Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen

Bürgermeister Michael Aufenanger erläutert das vom Gemeindevorstand erarbeitete Konzept (Plan der möglichen Maßnahmen mit Vorschlägen/Erläuterungen) zum barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen.

Ein Förderantrag, dem eine baureife Planung zugrunde zu legen ist, muss bis zum 01.06.2019 bei Hessenmobil gestellt werden. Der Auftrag für die Erstellung der Ausbauplanung wurde am 22.02.2019 an ein Fachbüro vergeben. Gleichzeitig wurde beim NVV ein Zuschuss für die Erstellung der Ausbauplanung beantragt.

Grundsätzlich ist geplant, alle Bushaltestellen, bei denen ein Ausbau technisch möglich ist und nicht andere Gründe (z. B. in Kürze geplante Sanierung einer Straße) entgegenstehen, barrierefrei auszubauen. Zusätzlich sollen an den Haltestellen „Am

Bühl“, „Einkaufszentrum“ und „Sporthalle“ Haltestellenüberdachungen errichtet werden.

Erwerb von Grundstücksflächen als Ausgleichsflächen in der Gemarkung Heckershausen und Weimar

Einstimmig fasste die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Grundstücke in der Gemarkung Heckershausen, Flur 7, Flurstück 99/21 mit einer Gesamtgröße von 14.823 m² und in Gemarkung Weimar, Flur 11, Flurstück 52 mit einer Größe von 7.851 m² zum angebotenen Preis von insgesamt 40.958,85 € als Ausgleichsfläche zu erwerben.

1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 28 " An der Ahna" im Ortsteil Heckershausen

Die Angelegenheit war vorher im Ausschuss für Bau, Verkehr und Umwelt beraten worden.

Nachdem Bürgermeister Michael Aufenanger den Sachverhalt erläutert hatte, fasste die Gemeindevertretung folgenden einstimmigen Beschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 28 " An der Ahna" im Ortsteil Heckershausen:

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ahnatal beschließt gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 28 "An der Ahna" für das Flurstück Nr. 5/34 der Flur 5 und das Flurstück 6/6 (teilweise) der Flur 17 in der Gemarkung Heckershausen.
2. Die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 28 soll im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Abs. 2 BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt werden.
3. Die Durchführung von Verfahrensschritten gemäß § 4b BauGB wird an das Planungsbüro pwf übertragen.
4. Die Kosten der Planung, des Verfahrens, der Erschließung sowie die Kosten begleitender Gutachten werden seitens der Fa. FingerHaus GmbH aus Frankenberg im Wege eines städtebaulichen Vertrages übernommen.

Konzept zum Betrieb des Campingplatzes Ahnatal

Bereits im Rahmen der Haushaltsbegleitanträge 2019 hatte sich die Gemeindevertretung in der Sitzung am 13.12.2018 mit dem Thema befasst und den Gemeindevorstand mit der Aufstellung eines Investitions- und Finanzplanes für den Campingplatz sowie der möglichen Schließung und eines Zeitrahmens beauftragt,

Das Konzept einschließlich eines Beschlussvorschlags wurde vom Gemeindevorstand erarbeitet und dem Haupt- und Finanzausschuss und dem

Ausschuss für Bau, Verkehr und Umwelt vorgelegt. Diese haben sich in den Sitzungen am 21.02.2019 und 07.03.2019 mit der Angelegenheit befasst.

Zum Beschlussvorschlag des Gemeindevorstandes ist ein gemeinsamer Änderungsantrag der SPD- und CDU-Fraktion eingegangen, der von der Gemeindevertretung wie folgt einstimmig beschlossen wurde:

1. Die Gemeindevertretung Ahnatal unterstützt die Zielsetzung des Gemeindevorstandes den Campingplatz weiterhin dauerhaft betreiben zu lassen.
2. Der Gemeindevorstand wird beauftragt die verschiedenen Kostenkalkulationen (Verwaltung und Pächter) durch eine sachverständige Person prüfen zu lassen. Nach Abschluss ist das Konzept mit der Kostenschätzung und Finanzierungsvorschlag sowie Beschlussvorschlag dem Haupt und Finanzausschuss sowie dem Ausschuss Bau, Verkehr und Umwelt zur weiteren Beratung vorzulegen.
3. Der im Konzept dargestellte Finanzierungsbedarf an Haushaltsmitteln für die Sanierung des Campingplatzes in Höhe von 250.000,00 € ist im Rahmen der Haushaltsvorbereitung 2020 zur Verfügung einzustellen.

Antrag der SPD-Fraktion zum Neubau Stahlbergbaude

Auf Wunsch des Antragsstellers, wurde der Antrag vorab im Haupt- und Finanzausschuss sowie dem Ausschuss für Bau- Verkehr und Umwelt in ihrer gemeinsamen Sitzung am 07.03.2019 beraten.

Im Zuge der Beratungen wurde je ein Änderungsantrag der Fraktion B'90/GRÜNE sowie ein gemeinsamer Änderungsantrag der SPD- und CDU-Fraktion vorgelegt.

Nach eingehender Diskussion wurde der Änderungsantrag der Fraktion B'90/GRÜNE abgelehnt und der gemeinsam Änderungsantrag von SPD und CDU wie folgt mehrheitlich beschlossen:

1. „Der Beschluss der Gemeindevertretung vom 07.07.2016 zu Tagesordnungspunkt 7. mit dem Tenor „Gemeinsamer Antrag der SPD-, CDU- und B'90/Grüne-Fraktion zur Sanierung/zum Neubau der Stahlbergbaude und zur Sanierung/Verwertung des Gemeindezentrums“ wird aufgehoben.
2. Der Gemeindevorstand wird beauftragt der Gemeindevertretung eine Beschlussfassung zum Neubau der Stahlbergbaude mit dem Ziel des Baubeginns spätestens März 2020 vorzulegen und entsprechende Finanzmittel bereitzustellen.

Folgende Inhalte müssen Teil des Beschlussvorschlages sein:

- a. Planung des Neubaus auf Basis eines Flächenangebots von circa 750 qm² auf der Basis der Variante 4 der Machbarkeitsstudie. Hierbei sind die betroffenen Vereine zu beteiligen.

- b. Planung des Gebäudes als ein Baukörper
- c. Planung des Gebäudes am ursprünglichen Standort des Altbaus bzw. Alternativstandort auf der Rasenfläche am Südende des Sportplatzes
- d. Kostendarstellung der unterschiedlichen Standortvarianten
- e. Finanzierungsplan
- f. Zeitplan

Abstimmungsergebnis:

18 Ja-Stimmen

2 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

Antrag der SPD-Fraktion zum Erlass einer Richtlinie zur Vergabe von Vereinsfördermitteln

Der Antrag wurde zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Kultur und Soziales überwiesen.